

Schulen in Troisdorf



Ihre Kontaktpersonen im Rathaus



Schulamt:

Schülerfahrkosten/Lernmittelbefreiung	Sandra Zemla	Tel. 02241/900-412	Zimmer 503
Verpflegung Mensa	Olga Lange	Tel. 02241/900-408	Zimmer 502
Sachgebietsleiter	Frank Peukert	Tel. 02241/900-404	Zimmer 501
Amtsleiter	Karl-Heinz Theus	Tel. 02241/900-400	Zimmer 504

Jugendamt:

TROGATA	Gabriele Jakobs	Tel. 02241/900-581	Zimmer 139
TROGATA	Ursula Liebschner	Tel. 02241/900-580	Zimmer 140
TROGATA	Rita Schmitz	Tel. 02241/900-579	Zimmer 138

Inhaltsverzeichnis



Schulen in Troisdorf

Ihre Kontaktpersonen im Rathaus

Schulen in Troisdorf – Vorwort von Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski 2

Grundschulen

Bergheim	GGs Siegauenschule	4
Eschmar	GGs Eschmar	5
Friedrich-Wilhelms-Hütte	GGs Roncalli-Schule	6
Müllekoven	KGS Müllekoven	7
Oberlar	GGs Janosch-Grundschule	8
Sieglar	GGs Sieglar	9
Spich	GGs Sternenschule	10
	GGs Asselbachschule	11
Troisdorf	EGS Viktoriastraße	12
	KGS Alfred-Delp-Straße	13
	KGS Schloßstraße	14
	GGs Waldschule	15
West	KGS Blücherstraße	16

Förderschulen

	Don-Bosco-Schule	17
	Schule Im Laach	18

Schulen in Troisdorf

Mensen/Gemeinschaftsverpflegung 19

Weiterführende Schulen

Hauptschulen	Geschwister-Scholl-Schule	20
	Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße	22
Realschulen	Korczak-Realschule	24
	Städtische Realschule Heimbachstraße	26
Gymnasien	Heinrich-Böll-Gymnasium	28
	Gymnasium Zum Altenforst	30
Gesamtschule	Europaschule Troisdorf Städt. Gesamtschule	32

Schulen in Troisdorf

Erläuterungen zum Übergang an eine weiterführende Schule	34
Impressum	37

Schulen in Troisdorf

Die Stadt Troisdorf legt besonderen Wert auf ein breit gefächertes Angebot und eine optimale Ausstattung ihrer Schulen. So stehen jährlich rund eine Millionen Euro für die bauliche Unterhaltung der Schulen (hinzu kommen noch größere Einzelmaßnahmen, wenn notwendig) zur Verfügung,



[Bürgermeister
Klaus-Werner Jablonski]

über deren Verwendung die Schulen im Wesentlichen selbst bestimmen. Im Rahmen des Programms „Computer in Schulen“ sind die Schulen mit Computern und technischer Infrastruktur ausgestattet worden, die ein zeitgemäßes Lernen ermöglichen. Für notwendige Ergänzungen stehen weiter jährlich 100.000 € zur Verfügung.

Troisdorf ist die einzige Stadt in der Region, in der von der Grundschule über Förderschule, Haupt-, Real- und Gesamtschule bis zum Gymnasium alle Schulformen im Ganztagsbetrieb angeboten werden. In dieser Schullandschaft kommt in besonderem Maße das Leitbild unserer Stadt „Troisdorf – eine Familienangelegenheit“ zum Ausdruck.

An allen Grund- und Förderschulen der Stadt gibt es seit dem Schuljahr 2007/2008 die Troisdorfer

offene Ganztagsgrundschule „TROGATA“. Die Gruppenstärken liegen bei 25 Kindern in der Grundschule, in den Förderschulen sind es maximal 12 Kinder pro Gruppe. Die TROGATA-Einrichtungen sind ganztätig von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Angemeldet werden können die Kinder unmittelbar an der Grund- oder Sonderschule, die sie besuchen oder beim Jugendamt der Stadt Troisdorf.

Ergänzend dazu gibt es an vielen Grundschulen eine sogenannte Randstundenbetreuung für Kinder, die nicht zur offenen Ganztagsgrundschule angemeldet werden. Hier wird eine Betreuung der Kinder bis etwa 13:00 Uhr gewährleistet. Informationen dazu gibt es an der jeweiligen Schule.

Troisdorf ist die einzige Kommune in Nordrhein-Westfalen, in der sich alle Schulen am Modell „Selbstständige Schule“ beteiligen. Das ist von besonderer Bedeutung für die beiden in Troisdorf laufenden Projekte „Sprachförderung“ -eine zwischen allen Kindertagesstätten in der Stadt und allen Grundschulen der Stadt abgestimmte frühe Sprachförderung- und „Harmonisierung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern in die Sekundarstufe I“, in dem alle 22 Troisdorfer Schulen – orientiert an abgestimmten Standards – die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule mit den Fähigkeiten ausstatten, die die Basis für selbstständiges Lernen legen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der weiterführenden Schulen greifen diese Fähigkeiten abgestimmt auf und entwickeln sie weiter. Somit ziehen in



Troisdorf alle an einem Strang und tragen gemeinsam Verantwortung für den einzelnen Schüler und die einzelne Schülerin.

Die besondere Initiative im Projekt zur Harmonisierung des Übergangs von Schülerinnen und Schülern von der Grundschule in die Sekundarstufe I bietet zahlreiche Vorteile:

- Eltern werden auf der Basis eines in allen Troisdorfer Grundschulen einheitlichen und zusammen mit den weiterführenden Schulen entwickelten Beurteilungsbogens von der Grundschule hinsichtlich der Entscheidung für die Schulform beraten, die die persönlichen Fertigkeiten des Kindes bestmöglich fördert.
- Die Verständigung von Grundschullehrern und Lehrern der weiterführenden Schulen über die Anforderungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik soll gewährleisten, dass Kinder auf der Basis dieser Vereinbarung gut vorbereitet in die weiterführende Schule wechseln und sich dort sicher fühlen können.
- In Klasse 5 führen die aufnehmenden Lehrer die pädagogische und methodische Arbeit der Grundschullehrkräfte weiter und nutzen bereits erworbenes Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten des einzelnen Kindes.
- Die weiterführenden Schulen gewährleisten darüber hinaus die schulische Förderung eines jeden Kindes ausgehend von seinem individuellen Leistungsstand beim Übergang in den Sekundarbereich.

Allen Kindern eine gute Bildung und Ausbildung zu ermöglichen, ist eine der wichtigsten kommunalen

Aufgaben. Wir in Troisdorf stellen uns dem gerne!

Die Investitionen in unsere Schullandschaft sowie die in Troisdorf entwickelten und umgesetzten Konzepte zur Verbesserung der Bildungs- und Betreuungssituation dokumentieren dies.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über das schulische Angebot in Troisdorf. Die Angaben -auch zu den weiterführenden Schulen- sind bewusst recht knapp gehalten. Für weitergehende Informationen laden wir Sie ein, die Internetseiten der jeweiligen Schulen zu besuchen. Gerne können Sie aber auch Kontakt direkt mit der Schule oder dem städtischen Schulamt aufnehmen.

Klausur - Klausur Jahrbuch

Gemeinschaftsgrundschule Bergheim Siegauenschule

Glockenstraße 64
53844 Troisdorf
Tel. 0228/451878
Fax 0228/451856
siegauenschule@t-online.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Ines Burchardt
Schulsekretärin: Cornelia Fischer

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell
300 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1960,
Erweiterung 2004, eine Turnhalle, eine
Mehrzweckhalle, eigenes Gebäude für
Ganztagsbetreuung

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

vier Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

7:45 Uhr bis 13:30 Uhr

Gemeinschaftsgrundschule Eschmar

Rheinstraße 53
53844 Troisdorf
Tel. 02241/45668
Fax 02241/845733
ggs.eschmar@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Veronika Herchenbach-Herweg
Schulsekretärin: Cornelia Fischer

Schülerzahl:

Die Schule ist zweizügig und hat aktuell
193 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1965,
Erweiterungen 1985/91/93, Turnhalle
15 x 27 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

drei Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

8:00 Uhr bis 13:20 Uhr

Internet:

www.grundschuleeschmar.de

[Info]



Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule

Roncallistraße 26
53840 Troisdorf
Tel. 02241/83660
Fax 02241/978449
ggs.fwh@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Karin Söndgerath-Hurnik
Schulsekretärin: Heike Schmitz

Schülerzahl:

Die Schule ist zwei- und dreizügig und hat
aktuell 215 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1961,
Erweiterungen 1968/90/93, Turnhalle 15 x 27 m
und 12 x 24 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

zwei Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

eine Gruppe von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Internet:

www.roncalli-schule-troisdorf.de

[Info]



Katholische Grundschule Mülleken

Dorfstraße 51
53844 Troisdorf
Tel. 0228/451410
Fax 0228/4549666
kgsmuelleken@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Ruth Tavernier
Schulsekretärin: Cornelia Fischer

Schülerzahl:

Die Schule ist einzügig und hat aktuell
110 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1913,
Erweiterungen 1960/64, Turnhalle 15 x 27 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

eine Gruppe von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Randstundenbetreuung:

zwei Gruppen von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Internet:

www.kgs-muelleken.de

[Info]



Gemeinschaftsgrundschule Oberlar Janosch-Grundschule

Magdalenenstraße 12a
53840 Troisdorf
Tel. 02241/41452
Fax 02241/395952
janosch_schule@t-online.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Rolf Möller
Schulsekretärin: Anja Rössel

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell
246 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1955,
Erweiterungen 1965/71/74 und 2001,
Turnhalle 12 x 24 m, Schultheater mit 140 Plätzen

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

vier Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

im Rahmen von TROGATA und
von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Internet:

www.janosch-grundschule.de

Gemeinschaftsgrundschule Sieglar

Kettelerstraße 9

53844 Troisdorf

Tel. 02241/42658

Fax 02241/408926

busch@grundschulesieglar.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Jürgen Busch

Schulsekretärin: Martina Buhr

Schülerzahl:

Die Schule ist vier-/fünfzünftig und hat aktuell 391 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1961,
Erweiterungen 1963/65/67/93 und 2001,
Turnhallen 15 x 27 m und 12 x 24 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

fünf Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

7:30 Uhr bis 13:25 Uhr, kooperierendes Spielhaus
von 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Internet:

www.grundschulesieglar.de

[Info]

Sternenschule Gemeinschaftsgrundschule Spich

Kriegsdorfer Straße 48
53844 Troisdorf
Tel. 02241/47650
Fax 02241/844859
sekretariat@sternenschule.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Britta Sönksen
Schulsekretärin: Ursula Grothe-Kugeler

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell
256 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1976/77,
Turnhalle 15 x 27 m und Turnhalle 12 x 24 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

zwei Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

8:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Internet:

www.sternenschule.de

Asselbachschule Spich Gemeinschaftsgrundschule

Asselbachstraße 40

53842 Troisdorf

Tel. 02241/43630

Fax 02241/945990

ggsasselbachschule@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Peter Simon

Schulsekretärin: Andrea Giesecke

Schülerzahl:

Die Schule ist vierzünftig und hat aktuell 389 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1963, Erweiterungen 1966 bis 1971, Turnhalle 12 x 24 m plus neu bezogene 3-fach Turnhalle

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

fünf Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

Elternverein I-Punkt 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Internet:

www.asselbachschule.de

[Info]



Evangelische Grundschule Viktoriastraße

Viktoriastraße 5
53840 Troisdorf
Tel. 02241/73748
Fax 02241/78504
116051@schule.nrw.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Uschi Dreja (kommissarisch)
Schulsekretärin: Renate Schulz

Schülerzahl aktuell:

Die Schule ist zweizügig und hat aktuell
183 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1890,
Erweiterung 1950/60, keine eigene Turnhalle

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

drei Gruppen von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

11:30 Uhr bis 13:40 Uhr

Katholische Grundschule Alfred Delp

Matthias-Langen-Straße 9
53840 Troisdorf
Tel. 02241 / 74967
Fax 02241 / 2560437
kgs.alfred.delp@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Rosemarie Pechoc
Schulsekretärin: Hannelore Baum

Schülerzahl:

Die Schule ist zweizügig und hat aktuell
111 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1973,
Turnhalle 15 x 27 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

eine Gruppe 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

eine Gruppe bis 14:00 Uhr

Internet:

www.kgs-alfred-delp.de

[Info]



Katholische Grundschule Schloßstraße

Schloßstraße 8
53840 Troisdorf
Tel. 02241/74984
Fax 02241/78504
kgsschlossstrasse@t-online.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Ursula Zink
Schulsekretärin: Andrea Themnitz

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell
284 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1962, Turn-
halle 12 x 12 m und Gymnastikhalle 12 x 12 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

vier Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

zwei Gruppen a) bis 13:15 Uhr
b) bis 14:00 Uhr

Internet:

www.kgs-schlossstr.com

Gemeinschaftsgrundschule Waldschule

Heerstraße 1
53840 Troisdorf
Tel. 02241 / 74845
Fax 02241 / 71207
ggs-heerstrasse@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Jürgen Nixdorf
Schulsekretärin: Renate Schulz

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell
218 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1962,
Erweiterungen 1971 und 1976/77,
Turnhalle 15 x 27 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

zwei Gruppe von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

11:35 Uhr bis 13:10 Uhr

Internet:

www.waldschule-troisdorf.de

[Info]



Katholische Grundschule Blücherstraße

Blücherstraße 42
53842 Troisdorf
Tel. 02241/804600
Fax 02241/70130
sekretariat@kgsbluecherstrasse.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Dagmar Kern
Schulsekretärin: Astrid Hoffmann

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell 290 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1913,
Erweitert 1953 und 1977, Turnhalle 12 x 24 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

vier Gruppen 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

im Rahmen von TROGATA, zusätzlich
eine Gruppe Übermittagsbetreuung

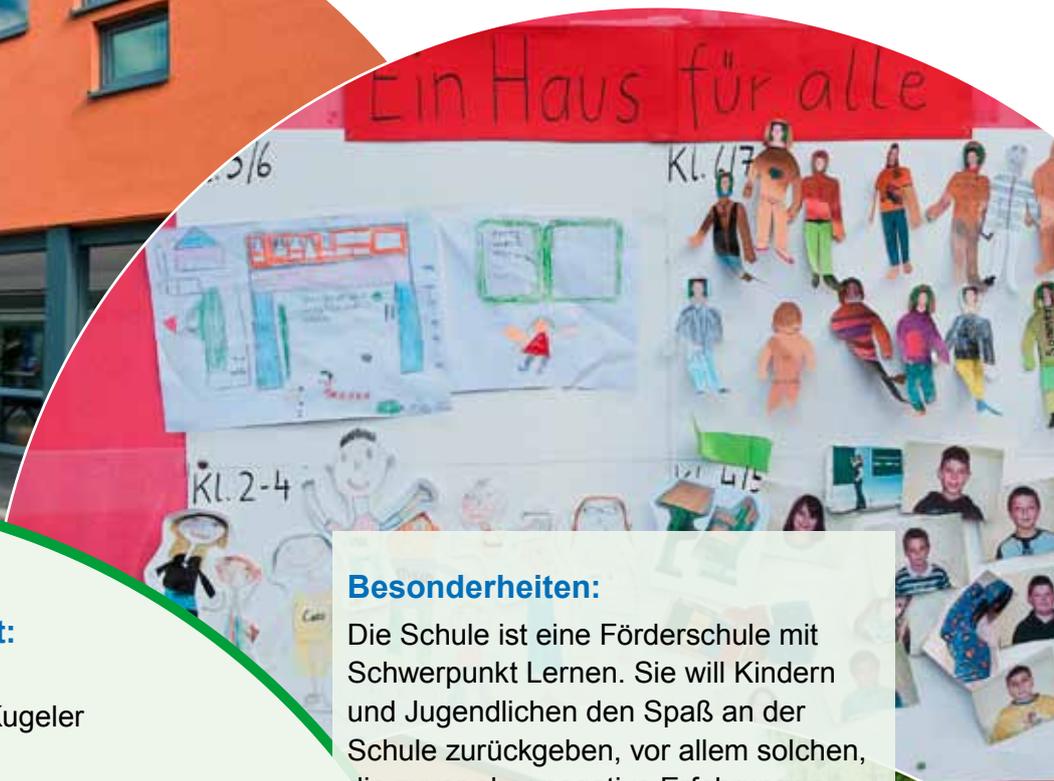
Internet:

www.kgsbluecherstrasse.de



Förderschule Don-Bosco-Schule

Kettelerstraße 11
53844 Troisdorf
Tel. 02241 / 42763
Fax 02241 / 493020
dbs-troisdorf@t-online.de



Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Silke Lamm
Schulsekretärin: Ursula Grothe-Kugeler

Schülerzahl:

Die Schule ist einzügig und hat aktuell
104 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1963,
Erweiterung 1965/67, 2009/10, Turnhalle
10 x 18 m

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

drei Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

12:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Schulabschlüsse:

- Abschluss der Förderschule – Schwerpunkt Lernen –
- Hauptschulabschluss Klasse 9

Besonderheiten:

Die Schule ist eine Förderschule mit Schwerpunkt Lernen. Sie will Kindern und Jugendlichen den Spaß an der Schule zurückgeben, vor allem solchen, die zuvor eher negative Erfahrungen gemacht haben.

Im Unterricht der Unterstufe stehen die ganzheitliche Förderung der Schüler und das Training der Basisfunktionen im Vordergrund. In der Mittelstufe lernen die Schüler nicht nur verstärkt lesen, schreiben und rechnen, sondern auch selbstständiges Arbeiten – zum Beispiel in der Hauswirtschaft, beim Werken oder in der Gartenarbeit.

In der Oberstufe werden die Jugendlichen an das Berufsleben herangeführt, etwa mit Projekten zur Berufsvorbereitung und Betriebspraktika. Die Fächer Arbeitslehre, Mathematik, Deutsch, Naturwissenschaften und Gesellschaftslehre werden dann intensiviert.

[Info]



Förderschule Schule Im Laach

Im Laach 9
53840 Troisdorf
Tel. 02241/7 45 15
Fax 02241/80 37 57
schule-im-laach.troisdorf@t-online.de



Besonderheiten:

Die Schule betreut Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf im Bereich Lernen und Entwicklung.

Der Unterricht in kleinen Lerngruppen orientiert sich an der Primar- und Sekundarstufe regulärer Schulen. Vor allem in den Bereichen Deutsch, Erstlesen und Mathematik werden die Schüler in individuellen Lerngruppen gefördert. Sprache, Wahrnehmung, Motorik, Sozialkompetenz und selbstständiges Arbeiten sind weitere Förderschwerpunkte.

In Arbeitsgemeinschaften können die Schüler Fußball spielen, an der Schülerzeitung mitschreiben, im Schulgarten arbeiten, Theater spielen, Trommeln, Töpfern, am PC arbeiten und sich kreativ betätigen.

In der Oberstufe liegt der Schwerpunkt auf der Berufsvorbereitung, u.a. mit Informationstagen in Betrieben, dreiwöchigen Praktika (in den Klassen 8, 9 und 10), Beratungen und Projektwochen im Rahmen des Landesprojekts „Zukunft fördern“.

[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Annemarie Möller
Schulsekretärin: Hannelore Baum

Schülerzahl:

Die Schule ist einzügig und hat aktuell 115 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Zweigeschossiges Gebäude Baujahr 1969, Erweiterung 1972, Gymnastikhalle 9 x 12 m, Mensa ab Juli 2010

Gruppenstärke und Zeiten TROGATA:

drei Gruppen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Randstundenbetreuung:

ab Schuljahr 2011/12

Schulabschlüsse:

- Abschluss der Förderschule – Schwerpunkt Lernen –
- Hauptschulabschluss Klasse 9

Mensen/ Gemeinschafts- verpflegung

Für die Schülerinnen und Schüler an den Schulen des Schulzentrums Sieglar (Geschwister-Scholl-Schule, Korczak-Realschule, Heinrich-Böll-Gymnasium), der Gemeinschaftshauptschule Lohmarer Straße, des Gymnasiums Zum Altenforst und an der Europaschule – Städt. Gesamtschule bietet die Stadt Troisdorf in den jeweiligen Mensen das „Free-Flow-System“ an. „Free-Flow“ nennt man das Ausgabe-System, wenn der Gast sich die Essens-Komponenten täglich frei zusammen stellen kann, ohne sich durch eine Vorbestellung Tage oder Wochen vorher festlegen zu müssen. An der Realschule Heimbachstraße bietet die Stadt Troisdorf das „Cook & Serve-Verfahren“ / später das „Cook & Chill-Verfahren“ an. Die Speisen werden im „Cook & Chill-Verfahren“ in einer Großküche zu ca. 90 % schonend fertiggekocht, anschließend werden die Gerichte in Schnellkühlern auf eine Kerntemperatur von 2 – 3°C heruntergekühlt. In der Küchenanlage der Schule werden die Speisen verzehrfertig hergerichtet. Ergänzend wird in der Mensa auch konventionell gekocht und die Mensen im Schulzentrum Sieglar, der Gesamtschule und des Gymnasiums Zum Altenforst werden auch mit Essen nach dem „Cook & Serve-Verfahren“ beliefert.

Die abwechslungsreichen Essensangebote im Schulzentrum Sieglar, in der Europaschule – Städt. Gesamtschule, der Realschule Heimbachstraße und im Gymnasium Zum Altenforst kosten 2,80 €. Je nach Zusammenstellung kann der Preis auch geringer sein. Neben der möglichen rein vegetarischen oder vollwertigen Ernährung ist die direkte Zubereitung vor den Augen der



Gäste, wie z. B. im Wok noch eine zusätzliche Besonderheit. Die Schüler/innen erhalten beim Essen Wasser kostenlos.

An der Hauptschule Lohmarer Straße erfolgt die Bezahlung des Essens mit Chips, den sogenannten „Food-Dollars“. Diese können bei den Klassenlehrern erworben werden. Die abwechslungsreichen Essensangebote in der Mensa kosten hier nur 2,10 €.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Anmeldung an der Geschwister-Scholl-Hauptschule, der Korczak-Realschule, dem Heinrich-Böll-Gymnasium und an der Europaschule – Städt. Gesamtschule eine SchülerCard. Diese SchülerCard kann durch Einzahlung auf ein speziell hierfür eingerichtetes Konto „aufgeladen“ werden. Die Bezahlung des Essens in der Mensa erfolgt dann bargeldlos nur mit der SchülerCard.

An der Realschule Heimbachstraße und dem Gymnasium Zum Altenforst erfolgt die Bezahlung des Essens in der Mensa mit Wertmarken. Diese Wertmarken sind an einer Ausgabestelle in der Mensa erhältlich. Eine Wertmarke, kurz „Robi“ genannt, kostet 0,35 €.

Hauptschule Geschwister-Scholl-Schule

Edith-Stein-Straße 20
53844 Troisdorf
Tel. 02241/9623100
Fax 02241/9623102
hsscholl@netcologne.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Christoph Daas
Schulsekretärin: Marion Pütz

Schülerzahl:

Die Schule ist vierzünftig und hat aktuell 478 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1972-1976,
Dreifachturnhalle (dreimal 15 x 27 m),
zwei Turnhallen je 15 x 27 m, ein Kunst- und
ein Naturrasenplatz, Leichtathletikanlage

Ganztagsbetrieb:

ja

Mensa:

ja

Internet:

www.hs-geschwisterscholl.de



Besonderheiten:

Die Schule ist eine Ganztagschule. Schüler/innen und Lehrer/innen bleiben bis 15:30 Uhr in der Schule. Dadurch ergeben sich viele zusätzliche Aufgaben und Ziele:

Freizeiten und gemeinsames Mittagessen schaffen Gelegenheiten, sich nicht nur als Lerngemeinschaft, sondern auch als Lebensgemeinschaft zu erfahren. Zahlreiche Sondereinrichtungen wie Fach- und Freizeiträume so wie gut ausgestattete Sportanlagen lassen viele Möglichkeiten für die Gestaltung der Ganztagschule zu.

Förderung: Jeweils eine zusätzliche Übungsstunde pro Woche in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Nachhilfeunterricht vor allem in Deutsch und Mathematik. Förderkurse für Kinder mit einer anderen Muttersprache in Deutsch und Englisch.

Dadurch, dass die Hausaufgaben und zusätzliche Übungen vorwiegend unter Anleitung von Lehrern in der Schule erledigt werden, wird das Elternhaus weitgehend von „schulischer Nachhilfe“ entlastet.

Weiter haben Schüler die Gelegenheit, sich in „Freier Arbeit“ im selbstständigen und selbstorganisierten Lernen zu üben.

Das Bildungsangebot der Schule und ihre Lehrmethoden sind so ausgewählt, dass auch Kinder mit Erfolg gefördert werden können, die schon in der Grundschule in einzelnen Fächern oder generell Probleme mit schulischem Lernen hatten. Kinder sollen ermutigt werden, indem ihnen gezeigt wird, dass sie etwas können, und ihnen geholfen wird, das zu bewältigen, was sie noch lernen müssen.

So ist gerade die Stufe 5/6 als Ermutigungs- und Erprobungsphase zu sehen. Durch ihr Förderprogramm schafft sie es meistens, dass Kinder mit Freude lernen. Gerade Spätentwickler erfahren hier eine Leistungssteigerung, die es ihnen möglich macht, nach dem 6. Schuljahr zur Aufbaurealschule zu wechseln.

Dabei steht die Freude am Lernen mit an vorderster

Stelle. Das wichtigste Ziel ist es, die Schüler so auszubilden, dass sie nach dem Hauptschulabschluss eine berufliche Ausbildung beginnen können.

Neben Deutsch, Mathematik und Englisch bilden Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften und Arbeitslehre besondere Schwerpunkte. Das Fach Arbeitslehre soll den Schülern mehr Sicherheit bei der Berufswahl geben. Betriebserkundungen und drei Praktika stehen dabei im Mittelpunkt.

Ab Stufe 7 werden Wahlpflichtfächer angeboten. Die Schüler können unter den Lernangeboten jeweils für ein halbes Jahr wählen, was sie besonders interessiert.



Hauptschule Gemeinschaftshauptschule Troisdorf

Lohmarer Straße 33
53840 Troisdorf
Tel. 02241 / 74347
Fax 02241 / 805442
142268@schule.nrw.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Peter Martin

Schulsekretärin: Gabriele Zorgati

Schülerzahl:

Die Schule ist dreizügig und hat aktuell 350 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Erweiterungen 1966/69/73, 2006 Neubau mit Lehrerarbeitsplätzen und 6 Förderräumen, Turnhalle, Rundsporthalle Eisenplatz

Ganztagsbetrieb:

ja (zurzeit bis einschließlich Jahrgang 9)

Mensa:

ja

Internet:

www.ghs-troisdorf.de

Besonderheiten:

Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten werden zunächst in sogenannten Förderklassen (FK-Klassen) unterrichtet und dann schrittweise in die Regelklassen integriert. Der Unterricht wird nach dem Klassenleiter-Prinzip organisiert, was bedeutet, dass die Klassenleiter und Klassenleiterinnen möglichst viele Wochenstunden mit verschiedenen Fächern in ihren Klassen unterrichten und dabei täglich in ihrer Klasse anwesend sind. Dadurch wird u.a. fächerübergreifender Projektunterricht ermöglicht. Ein Ziel der Schule ist das Erreichen der Berufsreife am Ende der

Klasse 10. Das bedeutet einerseits die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, andererseits aber auch die Erziehung zu einem sozialen und verantwortungsbewussten Leben in der Gemeinschaft. Neben dem Hauptschulabschluss kann auch der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) erworben werden. Dieser Weg steht besonders leistungswilligen Schülerinnen und Schülern durch die Qualifikation für den Typ B des 10. Schuljahrs offen.

Mathematik und Englisch werden nicht im Klassenverband, sondern ab Klasse 7 auf zwei Leistungsniveaus (Grund- und Erweiterungskurs) unterrichtet. Der Grundkurs ist der Normalkurs, der E-Kurs wird von besonders leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern besucht.

Großen Wert wird auf eine intensive Berufsvorbereitung gelegt. Dieser dienen Maßnahmen wie das Training für den Bewerbungsablauf oder ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in den Klassen 9 und 10. Das Betriebspraktikum vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in betriebliche Abläufe. Daneben erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes eine ständige Betreuung bei allen Fragen der Berufswahl. Seit einigen Jahren bietet die Schule die sogenannte BUS-Klasse an. In ihr werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die sich in ihrem letzten Vollzeitpflichtschuljahr befinden. Die Schülerinnen und Schüler werden an 3 Schultagen in der Schule unterrichtet. An den anderen 2 Tagen arbeiten sie ganztägig in einem Betrieb und erhalten so



eine gezielte Vorbereitung auf ihr späteres Berufsleben.

Die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften „Erwerb der Mofa-Prüfbescheinigung“, „Schulgarten“ und „Fußball“ werden im Anschluss an den Vormittagsunterricht angeboten. In jedem Jahr werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie helfen Mitschülerinnen und Mitschülern bei der Lösung von Konflikten. Ausgebildete Pausenhelfer leiten zu Pausenspielen an. Im Wahlpflicht-Bereich wird Schülerinnen und Schülern eine Ausbildung zum Jugendleiter (mit Erwerb der JugendleiterKarte JuLeiKa) und ein Erste Hilfe-Kurs angeboten.

Die 3 Säulen einer „Bewegungsfreudigen Schule“ Bewegung, Spiel und Sport sind feste Bestandteile des Schulprogramms. Sie werden als wesentliche Elemente des gesamten schulischen Lebens betrachtet und innerhalb der schulischen Lebenswelt gezielt und umfassend gefördert.



Korczak-Realschule

Edith-Stein-Straße 20
53844 Troisdorf
Tel. 02241/9623101
Fax 02241/962310
rskorczak@netcologne.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Frank Herbst
Schulsekretärin: Alexandra Schröder

Schülerzahl:

Die Schule ist drei-/vierzünftig und hat aktuell 554 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1972 – 1976,
Dreifachturnhalle (dreimal 15 x 27 m), zwei Turn-
hallen je 15 x 27 m, ein Kunst- und ein Naturrasen-
platz, Leichtathletikanlage

Ganztagsbetrieb:

ja

Mensa:

ja

Internet:

www.korczak-realschule.de



Besonderheiten:

Die Korczak-Realschule ist seit über 30 Jahren eine Ganztagsrealschule. An vier Tagen in der Woche endet der Unterricht um 15:30 Uhr, am Freitag um 13:05 Uhr. Der Nachmittagsunterricht beinhaltet Fachunterricht, Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht.

Bezogen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Jahrgangsstufen sind einige Nachmittagsangebote fakultativ. Unterbrochen wird der Schultag von der einstündigen Mittagsfreizeit (13:05 bis 14:05 Uhr), in der durch das gemeinsame Mittagessen in der Mensa und der anschließenden Freizeit Schule nicht nur

als Lernort sondern auch als Lebensraum wahrgenommen wird. In der aktiv gestalteten Mittagsfreizeit können die Schüler/innen frei zwischen zahlreichen Spiel- und Sportmöglichkeiten wählen.

Unterrichtsbegleitende Projekte:

Die Korczak-Realschule bietet die Möglichkeit, wichtige Schlüsselkompetenzen zu erwerben:

- Die Förderung der Sozialkompetenz beginnt in der Klasse 5 mit dem Programm „Lions Quest – Erwachsen werden“, das die Kinder bis zur Klasse 8 in ihrem Urteilsvermögen schult und Problembewältigung fördert.
- Die Schüler/innen der Klasse 5 werden von Paten aus den Klassen 9 und 10 beim Übergang in die neue Schulform betreut.
- In Klasse 7 werden in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Polizei und Skills4life Deeskalations- und Gewaltpräventionsschulungen durchgeführt.
- Ab der Klasse 8 können sich interessierte Schüler/innen zu Schulsanitätern ausbilden lassen.
- Die Sporthelfer aus den Klassen 9 und 10 unterstützen die Lehrer/innen bei der Betreuung von Sportarbeitsgemeinschaften; sie werden für ihre Aufgabe an der Sportschule Hennef ausgebildet.
- Schwerpunkt ab Klasse 9 ist die Berufsvorbereitung. Angeboten werden ein dreiwöchiges Betriebspraktikum und eine Berufsorientierungswoche mit umfassenden Informationen rund um die Berufswahl.
- Alle Schüler/innen der Klasse 10 nehmen an einem sozialen Praktikum teil.

- In allen Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächern wird der Umgang mit den neuen Medien trainiert, um so optimale Voraussetzungen für einen Start ins Berufsleben oder einen harmonischen Übergang zu anderen weiterführenden Schulen erhalten.

Förder- und Förderangebote

Die Förderung individueller Stärken und Interessen erfahren die Schüler/innen in zahlreichen Arbeitsgruppen.

In den Klassen 5 und 6 sind zwei Tutoresstunden fest im Stundenplan verankert. Hier können sich Schüler gegenseitig unterstützen und erfahren Unterstützung seitens ihrer Lehrer.

In den Klassen 7 bis 10 macht die Schule das Angebot, sich jeweils über drei Monate in Kursform in speziellen Themengebieten der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schulen zu lassen.

Schüler/innen der Klassen 10 können Kurse besuchen, die speziell auf die zentrale Abschlussprüfung vorbereiten.

Alle Schüler/innen werden im Unterricht von Klasse 5 bis 10 im Bereich „Methodenkompetenz“ gefördert.



Realschule Städtische Realschule

Heimbachstraße 10
53840 Troisdorf
Tel. 02241/77715
Fax 02241/75105
rstroisdorf@aol.com



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Rolf Hönscheid
Schulsekretärin: Elke Müller

Schülerzahl:

Die Schule ist vierzünftig und hat aktuell 691 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1956, Erweiterungen 1957/64/69, 2001/08/09, Rundsporthalle Eisenplatz und Turnhalle 15 x 27 m

Ganztagsbetrieb:

ja (im Aufbau Klassen 5 und 6)

Mensa:

ja

Internet:

www.rs-heimbach.de



Besonderheiten:

Unterrichtseinheiten sind im 60-Minuten-Takt organisiert. An die Stelle des Klassenraumsystems ist das Lehrer-Fachraum-Prinzip gesetzt. Für die Jahrgänge 5-7 wird Übermittagsbetreuung angeboten. In der Mittagsfreizeit gibt es ab Schuljahresbeginn verschiedene Spiel- und Sportangebote. Die Schule nimmt am Projekt „Harmonisierung“ der Übergänge zwischen Grundschule und Sekundarstufe I teil. In der Differenzierung (ab Klasse 7) kann zwischen folgenden Fächern als

weiteres Hauptfach gewählt werden: Biologie, Französisch, Informatik, Kunst, Sozialwissenschaft und Technik.

In der Mittagsfreizeit und im Nachmittagsbereich werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Förder- und Fördermaßnahmen:

In gezielten Förder- und Fördermaßnahmen durch Zusatzangebote werden nach vorheriger Analyse und Absprachen mit Fachlehrern Schwächen erkannt und gefördert oder durch Förderunterricht besondere Fähigkeiten weiter entwickelt.



Gymnasium Heinrich-Böll-Gymnasium

Edith-Stein-Straße 15
53840 Troisdorf
Tel. 02241/9623500
Fax 02241/9623520



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiterin: Martina Schwarz
Schulsekretärinnen: Silke Scharfenstein,
Michaela Eich, Ute Förster-Elsen

Schülerzahl:

Die Schule ist vierzünftig und hat aktuell 1013 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Viergeschossiges Gebäude Baujahr 1972 – 1976,
energetische Sanierung 2008–2011, Dreifachturn-
halle (dreimal 15 x 27 m), zwei Turnhallen je
15 x 27 m, Gymnastikhalle 12 x 12 m, ein Kunst-
und ein Naturrasenplatz, Leichtathletikanlage

Ganztagsbetrieb:

ja

Mensa:

ja

Internet:

www.hbg-troisdorf.de



Besonderheiten:

Heinrich Böll ist nicht nur Namensgeber der Schule, vielmehr bedeutet sein Name auch Programm. Die Achtung vor der Würde des Anderen, Rücksichtnahme, Fairness, Höflichkeit, Freundlichkeit und gewaltfreie Konfliktlösungen sind deshalb wichtige Ziele im Schulprogramm. Von den Schülerinnen und Schülern wird daher erwartet, dass sie bereit sind, in diesem Sinne an der Gestaltung von Schule als Lebensraum mitzuwirken – einem Lebensraum, in dem Menschen aus

unterschiedlichen sozialen Zusammenhängen und unterschiedlichen Kulturen gemeinsam und voneinander lernen.

Die Schule sieht ihre Tätigkeit im Spannungsfeld zwischen Förderung und Forderung. Dabei werden die notwendigen Kenntnisse und wissenschaftlichen Arbeitsmethoden vermittelt, so dass die Schülerinnen und Schüler die Schlüsselqualifikationen erwerben können. Lern- und Leistungsbereitschaft, Kreativität und Ausdauer, Engagement und Einsatz sind Eigenschaften, die von ihnen erwartet werden und bei ihnen gefördert werden sollen. Es wird Unterstützung gewährt, wenn es gilt, Defizite aufzuarbeiten und für besonders Begabte, indem ihnen u. a. ermöglicht wird, ihre Schulzeit zu verkürzen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden neben den traditionellen Unterrichtsformen schülerzentrierte Lernverfahren wie die Projektarbeit (in den Jgst. 5 und 7), das Methodenlernen (Jgst. 5-13), fachspezifische Projektstage, Projektwochen oder fächerübergreifender Unterricht angeboten. Den Schülerinnen und Schülern der Sek. II und der Sek. I steht jeweils ein „Selbstlernzentrum“ zur Verfügung. Die neuen Medien sind überall integriert.

Die Schule ist ein Ganztagsgymnasium in halboffener Form, d.h. es gibt wahlweise an zwei, drei oder vier Tagen verlässliche ganztägige schulische Bildung, Betreuung und Förderung. Durch einen Stellenzuschlag von 20% gegenüber herkömmlichen Gymnasien gibt es ein erweitertes

Bildungsangebot, um sich größeres individuelles Wissen anzueignen und selbstständig und eigenverantwortlich – auch in alternativen Unterrichtsformen und Projekten – zu arbeiten. Das Ganztagskonzept ermöglicht aber auch, eine Reihe individueller Fördermaßnahmen zur Sicherung fachlicher Basisqualifikationen einzurichten, Anleitung zur Hausaufgabenhilfe zu geben und ausreichend Übungsmöglichkeiten anzubieten, auch für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler. Das Konzept eröffnet darüber hinaus allen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihr Bildungsangebot in über 20 gestalterischen, handwerklichen, experimentellen, musischen und sportlichen Arbeitsgemeinschaften (zur Zeit Dienstag und Mittwoch) zu erweitern, bis hin zum Erwerb verschiedener Qualifikationen.

Das Tanztheater am Heinrich-Böll-Gymnasium feierte bereits sein 20-jähriges Bestehen mit einer beeindruckenden und viel beachteten Aufführung des Musicals „Cats“.

Die Schule hat sieben europäische Schulpartnerschaften mit Redcar, Dorking (GB), Evry, Lisse, Besançon (F), Minsk (BLR) und Madrid (E).



Städtisches Gymnasium Gymnasium Zum Altenforst

Zum Altenforst 10
53840 Troisdorf
Tel. 02241/87470
Fax 02241/874711
gat@altenforst.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Gerhard Fischer
Schulsekretärinnen: Margot Kowalski, Adele Kwapp

Schülerzahl:

Die Schule ist vierzünftig und hat aktuell 1143 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1965,
Erweiterungen 1972/80/97 und 2000/05, Leicht-
athletikhalle (3x22 x 27 m), zwei Turnhallen je
14 x 28 m, Gymnastikhalle 7 x 14m

Ganztagsbetrieb:

Ab Schuljahr 2010/11
„gebundene Ganztagschule“

Mensa:

Cafeteria, Mensa

Internet:

www.altenforst.de



Besonderheiten:

Das Ziel der Schule ist, die anvertrauten Kinder und jungen Erwachsenen so zu bilden und zu erziehen, dass sie für Studium und Beruf Kompetenzen erwerben und Methoden beherrschen lernen, um im kritischen Bewusstsein ihrer eigenen Möglichkeiten und mit Interesse für andere Sichtweisen Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten zu können. Der wechselseitige Respekt von Lehrer/inne/n und Schüler/inne/n ist Bedingung für den Erfolg dieser Bemühungen und Lernmodell für menschliches Miteinander.

Alle Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht von der Klasse 5 an schrittweise und ihrem Alter entsprechend in die kritische Nutzung und die Reflexion des Einsatzes der Neuen Technologien eingeführt. Sie lernen Standard-Anwenderprogramme und deren wichtigste Funktionen und Verwendungssituationen kennen und nutzen. Die Schüler/innen erschließen sich den PC als Hilfsmittel zum Lernen und als Informations-, Kommunikations- und Präsentationsmedium. Ab Klasse 7 können sie Intra- und Internet auch außerhalb des Unterrichts selbständig und in eigener Verantwortung nutzen. Computerarbeitsplätze in der Schule stehen den Schüler/innen zur individuellen Nutzung zur Verfügung, wann immer sie nicht für Unterricht beansprucht werden.

Alle Schüler/innen erhalten in Klasse 10 die Möglichkeit zum Erwerb des „Europäischen Computerführerscheins“ (ECDL). Darüber hinaus macht die Altenforst Akademie zusätzliche studienvorbereitende Angebote. In Kürze werden Schüler/innen auch ihre eigenen Laptops in der Schule zum Lernen nutzen können.

Mit der Einführung von G8, dem Abitur nach 8 Jahren, verkürzt sich die Schulzeit, die zu unterrichtenden Stunden für die Schülerinnen und Schüler aber bleiben dieselben. Deshalb wurde im Schuljahr 2007/2008 eine neue Unterrichtsorganisation eingeführt. Seither dauert eine Unterrichtsstunde 60 Minuten und zwischen zwei Stunden liegt



mindestens eine Wechselpause von 10 Minuten. Der Unterrichtstag wird in einen Vormittag mit vier 60-Minuten-Einheiten und einen Nachmittag mit zwei weiteren Unterrichtseinheiten á 60 Minuten gegliedert (so weit nach der Stundentafel der Stufe erforderlich und nach einer Mittagspause von 60 Minuten). Am Vormittag wird nach zwei Unterrichtsstunden eine Pause von 25 Minuten gewährt. Ab dem Schuljahr 2010/11 ist die Schule „gebundene Ganztagschule“.

Die Schule verfügt über ein vielfältiges kulturelles Angebot von Konzerten über Theater bis zu Kabarett. Neben Deutsch, Englisch und Französisch wird auch Latein, Italienisch und Spanisch unterrichtet. Durch die Möglichkeit, die nahegelegene Leichtathletikhalle zu nutzen, eröffnen sich für den Sportunterricht außergewöhnliche Möglichkeiten.

Das Selbstlernzentrum mit seiner umfangreichen Bibliothek, den großzügigen Möglichkeiten zur Arbeit mit Computern und seiner angenehmen, lernfördernden Atmosphäre bietet die Möglichkeit zu effektivem, eigenverantwortlichem Lernen.



Europaschule Troisdorf Städtische Gesamtschule

Am Bergeracker 31
53840 Troisdorf
Tel. 02241/87180
Fax 02241/871871
sekretariat@ge-tdf.de



[Info]

Schulleitung und Sekretariat:

Schulleiter: Joachim Thomas
Schulsekretärinnen: Silvana Wehner, Angelika Mertens

Schülerzahl:

Die Schule ist fünfzügig und hat aktuell 1210 Schüler

Gebäude, Baujahr, Turnhalle:

Dreigeschossiges Gebäude Baujahr 1977-79,
Erweiterungen 1992-94, Dreifachturnhalle 27 x 45m,
Turnhalle 12 x 24m

Ganztagsbetrieb:

Montag, Mittwoch bis Freitag 8:00 Uhr bis
16.00 Uhr, voller Ganztagsbetrieb

Mensa:

Mensabetrieb mit Küche (gekocht wird
an Ort und Stelle) und Kiosk

Internet:

www.gesamtschule-troisdorf.de

Besonderheiten:

Die Gesamtschule Troisdorf ist eine selbstständige Schule. Sie hat in den zurückliegenden Jahren gelernt, ihre Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Das spiegelt sich wider in den zahlreichen und anspruchsvollen Vorhaben, die die Schule begonnen hat.

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern, Erziehungsberechtigten, Elternvertretern und dem Schulträger ist prägend für die Schule seit ihrem Start im Jahr 1988. Dies und der Versuch, unsere Schülerinnen und Schüler in schulische Denk- und Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen, charakterisieren das

Klima und den Umgang an dieser Schule, die Neuem gegenüber aufgeschlossen ist, ohne Bewährtes gering zu achten.

Die Gesamtschule Troisdorf ist auch engagierte Europaschule. Sie beteiligt sich an dem Netz partnerschaftlicher Beziehungen quer durch Europa als stabilisierender und friedensfördernder Faktor beim Zusammenwachsen der europäischen Staaten.

Vieles hat sich geändert in den Schulen des Landes. Wir bleiben dabei: Kein Kind muss die Schule verlassen, um seine Schullaufbahn in einer anderen Schulform fortzusetzen. Alle Abschlüsse der Sek. I und der Sek. II werden an der Schule angeboten und werden erfolgreich in Anspruch genommen. Natürlich kann die Schulzeit verkürzt werden, aber es können auch die üblichen 6 bzw. 9 Jahre sein. Flexibilität zur Sicherung individueller Schullaufbahnen wird hier groß geschrieben. Wir freuen uns auf Euch und auf Sie.

Durch die unterschiedlichen Ebenen schulsozialarbeiterischer Hilfestellungen entstehen Gesprächsräume, damit auch kleinere Probleme gelöst werden, ehe sie zu massiven Problemen werden und auffälliges Verhalten von Kindern so nachhaltig verändert werden kann. Durch gezielte Förderung innerhalb der Schule oder die Vermittlung an gezielte Förderung außerhalb der Schule entsteht ein positives Lernklima, dass optimale Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten für jedes Kind bietet.

Wissenswertes in Kurzform:

Musikklasse (alle Instrumente und Chor), Klassen mit bilingua-lem Profil, Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch in der Sek. I und in der Sek. II), Textilwerkstatt, drei gut ausgestattete Selbstlernzentren, interaktive Whiteboards (Smartboards) in nahezu allen Räumen, Internetaanschluss und Intranet in allen Räumen, drei mobile Laptopklassen, zwei Lehrküchen, Werkstätten für Technikunterricht, Freizeitbereich, Schulorchester, Schulchor, ELSch-Chor (Eltern, Lehrer, Schüler), Schülerfirmen, ca. 30 Arbeitsgemeinschaften, Schulpartnerschaften mit den Niederlanden, Frankreich, Italien, Großbritannien, Irland, Spanien, Belgien, Dänemark, Polen, Schweden. Betriebspraktika im europäischen Ausland für die Jahrgangsstufe 11, regelmäßige Klassenfahrten und Europafahrten (Austausch).



Erläuterungen zum Übergang an eine weiterführende Schule

Zum 1.8.2006 trat die neue Ausbildungsordnung für Grundschulen (AO-GS) in Kraft und regelt seitdem das Verfahren beim Übergang in die weiterführende Schule neu.

Die wesentlichen Aufgaben der Grundschulen in diesem Verfahren liegen in einer guten Information über das örtliche Schulangebot und der ausführlichen Beratung durch die/den Klassenlehrer/in, an welcher Schulform das jeweilige Kind am besten gefördert werden kann. Sie fließen in die sogenannte begründete Empfehlung als Bestandteil des Halbjahreszeugnisses der 4. Klasse ein. Nach dem Willen des Gesetzgebers soll der Empfehlung der Grundschule heute wieder eine größere Verbindlichkeit zukommen und im Zweifelsfall Beratung und Prognoseunterricht hinzugezogen werden. Die Schulen der Stadt Troisdorf haben im Rahmen des Modellprojekts „Selbstständige Schule NRW“ seit 2006 einen neuen Beratungs- und Informationsweg entwickelt, der die optimale Förderung der Kinder beim Übergang sicherstellen soll.

Das Verfahren im Einzelnen:

1. Zu Beginn des 4. Schuljahres **informiert die Schulleitung** der Grundschule die Eltern über die örtlichen Schulangebote, die Voraussetzungen zum Besuch der einzelnen Schulformen und die grundlegenden Ziele der verschiedenen Schulformen. Dazu liegt a) Schriftmaterial des Ministeriums und b) die Broschüre „Lernen in Troisdorf“ der Troisdorfer Schulen vor.
2. An „**Tagen der offenen Tür**“ und in Informationsveranstaltungen informieren die weiterführenden Schulen über ihre Ziele, Schwerpunkte, Schulprogramme und örtlichen Gegebenheiten. Auf Bitten der Grundschulen in Troisdorf soll dies möglichst ohne Unterrichtsausfall für die Schülerinnen und Schüler vonstatten gehen. Eltern sollten hier verantwortungsvoll prüfen, ob der Besuch vieler verschiedener Schulen dem Kind zur Zielfindung dient – oder es sogar eher verwirrt und verunsichert.
3. Neben dem laufenden **Informationsaustausch** und den Beratungen zwischen Eltern und Lehrer/innen findet meist im Dezember ein formales und protokolliertes **Beratungsgespräch** über jedes einzelne Kind zwischen Eltern und Lehrer/in statt. Im Sinne der Bedeutung, die die Entscheidung über die richtige Schulform für das Kind hat, ist das Beratungsgespräch im dialogischen Sinne gemeint: Eltern und Schule sollen in ihrer jeweiligen Rolle ihre Sichtweise einbringen. Die beratende Lehrerin/der beratende Lehrer wird fachkundige Information, überzeugende Beschreibung und sachgerechte Begründung, bezogen auf den Leistungsstand, die Lernentwicklung und die Fähigkeiten des Kindes einbringen. Eltern können ihre Sichtweise vom Kind, ihre Erfahrungen (zum Beispiel mit schulischem Arbeiten zu Hause), ihre Vorstellungen, Erwartungen und Wünsche ungehindert in dieses



Gespräch mit einbringen. Dabei wird ein **KompetenzBeurteilungsbogen (KBB)** ausgefüllt, der dezidiert das Leistungs- und Förderprofil für das Kind beschreibt. Eltern zeichnen den Bogen ab und genehmigen die Weitergabe an die Sekundarschule. Damit soll gewährleistet werden, dass die weiterführende Schule die Förderung am individuellen Leistungsstand fortsetzen kann und alle für die Lernentwicklung nötigen Informationen erhält.

4. Als Bestandteil des **Halbjahreszeugnisses** erhalten Eltern dann eine **begründete Empfehlung** zum Besuch der jeweiligen Schulform. Ist das Kind unter bestimmten Bedingungen und der Förderung in beschriebenen Lernbereichen auch für eine andere Schulform geeignet, darf die Zeugniskonferenz eine weitere Schulform (mit Einschränkung) empfehlen.
5. **Die Eltern melden ihr Kind bei der von ihnen gewünschten Schule an.**
Zitat aus der Ausbildungsordnung Grundschule (AOGS 2006) hier § 8:
(5) Wollen die Eltern ihr Kind an einer Schule einer Schulform anmelden, für die es nach der Empfehlung der Grundschule **mit Einschränkungen geeignet** ist, müssen sie an einem Beratungsgespräch der weiterführenden Schule teilnehmen. Dabei werden insbesondere die Möglichkeiten dieser weiterführenden Schule zur

individuellen Förderung des Kindes in den Bereichen, die zur einschränkenden Empfehlung geführt haben, erörtert. Danach entscheiden die Eltern – wie auch bei einer uneingeschränkten Empfehlung – über die Schulform für ihr Kind.

(6) Wollen die Eltern ihr Kind an einer Schulform anmelden, für die es nach der Empfehlung der Grundschule **nicht oder auch nicht mit Einschränkungen geeignet** ist, entscheidet ein dreitägiger Prognoseunterricht, ob es zum Besuch der gewählten Schulform zugelassen wird. Vorher ist ihnen eine Beratung durch das Schulamt und die weiterführende Schule anzubieten.

(7) Der **Prognoseunterricht** wird in der Verantwortung des Schulamtes durch eine Schulaufsichtsbeamtin oder einen Schulaufsichtsbeamten des Schulamtes geleitet. Den Unterricht erteilen eine Lehrerin oder ein Lehrer einer Grundschule und einer weiterführenden Schule; dabei legen sie die in den Lehrplänen der Grundschule bestimmten verbindlichen Anforderungen der Klasse 4 zu Grunde.

(8) Nach Abschluss des Prognoseunterrichts wird eine Schülerin oder ein Schüler nur dann durch **abschließenden Bescheid des Schulamtes nicht zum Besuch der Schule der gewählten Schulform zugelassen**, wenn die in Absatz 7 genannten Personen einstimmig davon überzeugt sind, dass die Eignung

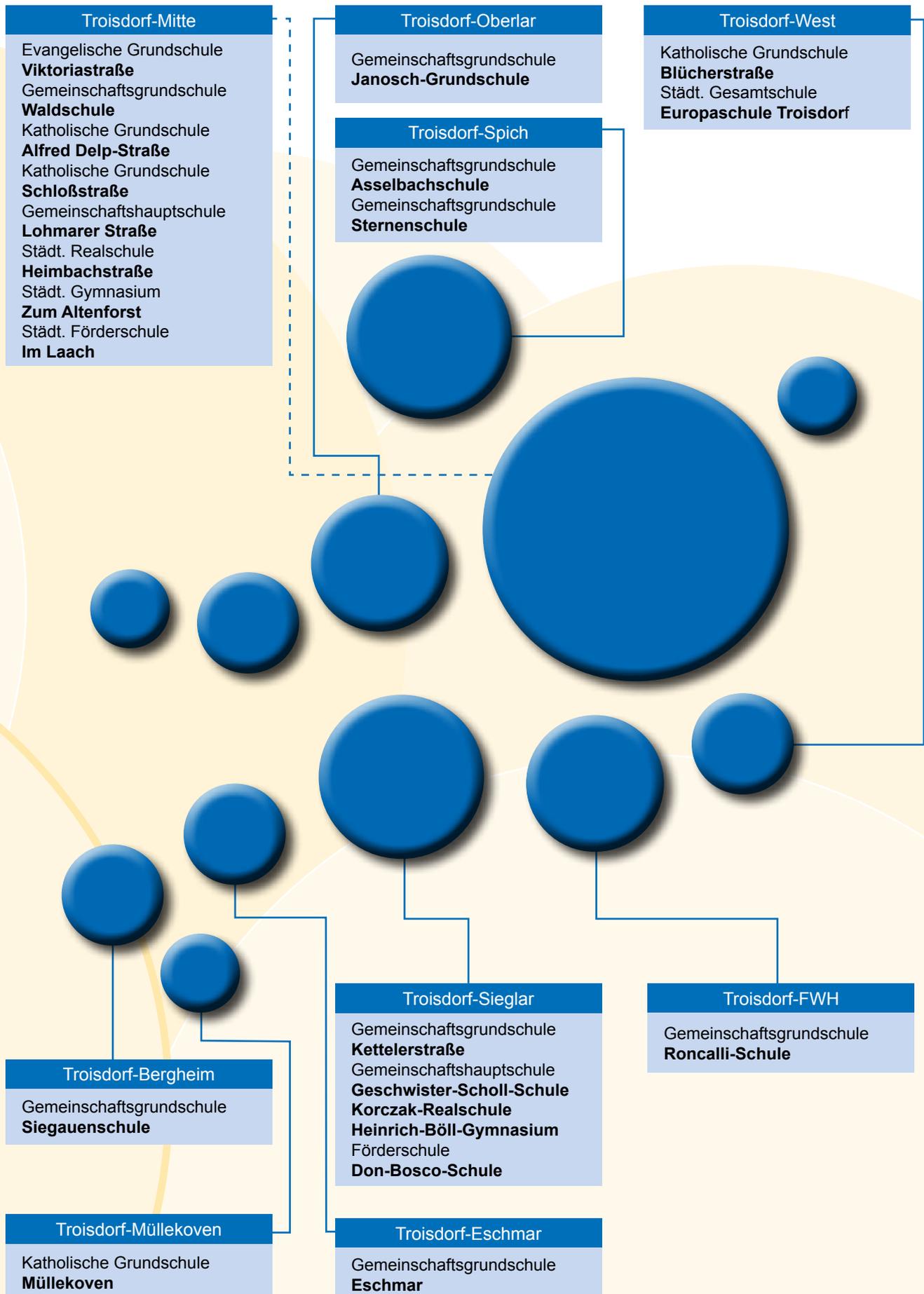


für die gewählte Schulform offensichtlich ausgeschlossen ist, die Schülerin oder der Schüler also auch nicht mit Einschränkungen für die gewählte Schulform geeignet ist. Andernfalls wird die Empfehlung der Grundschule durch die Zulassungsentscheidung des Schulamtes auf Grund des Prognoseunterrichts ersetzt.

(9) Wollen Eltern ein Kind **trotz uneingeschränkter Empfehlung der Grundschule für das Gymnasium** an der Hauptschule oder der Realschule oder trotz uneingeschränkter Empfehlung für die Realschule an der Hauptschule anmelden, haben das Schulamt und die von den Eltern gewünschte weiterführende Schule sie dahingehend zu beraten, dass sie möglichst der Empfehlung folgen. Wollen die Eltern auch danach der Empfehlung der Grundschule nicht folgen, nimmt das Kind an dem Prognoseunterricht gemäß Absatz 6 teil, um den Eltern eine weitere Entscheidungshilfe für die Wahl der Schulform zu geben und sie damit zu ermutigen, der Empfehlung zu folgen. Nach Vereinbarung der Troisdorfer Schulen soll bei diesen Beratungen neben dem Zeugnis der **KBB** vom Dezember zur Beratung und Entscheidung hinzugezogen werden.

6. Um Doppelanmeldungen auszuschließen, bekommt jedes Kind einen **gesonderten Anmeldezettel der Grundschule**, der der weiterführenden Schule mit dem Zeugnis vorzulegen ist. Das Kind ist aber erst angenommen, wenn die Schulleitung die Aufnahme schriftlich bestätigt hat. Die Entscheidung über die Aufnahme ist ein Verwaltungsakt, der rechtlich durch Widerspruch und Verwaltungsgerichtsverfahren überprüfbar und anfechtbar ist. Die Erklärung des Widerspruchs zur Niederschrift beim/bei der jeweiligen Schulleiter/in ist ausreichend für die Rechtswirksamkeit des Widerspruchs und die Ingangsetzung des Verfahrens. Die Gesamtschule in Troisdorf hat aufgrund der hohen Ablehnungszahlen ein vorgezogenes Anmeldeverfahren. Die abgelehnten Schülerinnen und Schüler können so noch gleichzeitig mit den anderen Kindern an den anderen Schulen angemeldet werden. Die Anmeldetermine liegen **in der 2. Februarhälfte** und werden rechtzeitig durch die Grundschulen bekanntgegeben.

Die vorstehenden Erläuterungen basieren auf der Ausbildungsordnung für Grundschulen (AO-GS) und dem Schulgesetz NRW (SchulG) in der letztgültigen Fassung von August 2006.





STADT
TROISDORF

Pressestelle

Kölner Straße 176

53840 Troisdorf

Telefon 02241/900-150

Fax 02241/900-8150

Email pressestelle@troisdorf.de

Internet www.troisdorf.de